

Die „Freundin und Helferin“ von der Polizei

Stress mit Elterntaxis, Sorgen wegen Diebstählen und Einbrüchen: **SANDRA SCHOLZ** hat als Kontaktbeamtin in Vahrenwald und der List viel zu tun.

HANNOVER. Die drei Frauen begrüßen sich schon fast wie alte Bekannte. Claudia Ringelhofer aus Letter und Antonella Wiesner aus Langenhagen haben für ihre Kinder das „Eltern-taxi“ gemacht, die Kinder also zur Bonifatiussschule chauffiert. Das treffe auf „ungefähr zwei Drittel der Eltern“ zu, weiß Kontaktbeamtin Sandra Scholz. Denn die Grundschule am Bonifatiusplatz in der List sei eine überregionale Schule. „Es wäre für die Kleinen mühsam und nicht ungefährlich, mit Öffis zu kommen“, sagt Claudia Ringelhofer.

Was die beiden Mütter von manch anderen unterscheidet: Sie parken nicht falsch und halten auch nicht in zweiter oder dritter Reihe. Sie haben sich einen legalen Parkplatz um die Ecke gesucht und warten nun, bis es 8 Uhr ist. Dann öffnet die Schule ihre Pforte. „Es würde sich hier viel entzerren, wenn man wenigstens zehn Minuten vorher aufmacht“, meint Wiesner.

„Das sind zwei meiner vorbildlichen Eltern“, stellt Kontaktbeamtin Scholz, zuständig für den Bereich Vahrenwald-List, die beiden Frauen vor. Diese kämen rechtzeitig, würden in Ruhe einen Parkplatz suchen. „Das hat den Vorteil, dass sie nicht den Stress haben, schnellstmöglich das Kind hier herauszulassen.“ „Es gibt genug Parkplätze“, betont Wiesner, „trotz Baustellen, trotz Müllabfuhr, trotz Warnstreiks. Man muss dann halt mal ein paar Meter laufen.“

Ein Kia steht vor der Schule im eingeschränkten Halteverbot, weit länger als die erlaubten drei



Unterwegs mit Polizeibeamtin Sandra Scholz (Kontaktbeamtin in der List).

Foto: Christian Behrens



Polizeibeamtin Sandra Scholz im Gespräch mit Antonella Wiesner (li) und Candida Ringelhofer (re).

Foto: Christian Behrens

Minuten. Scholz kennt das, es sei das übliche „mittlerweile geordnete Chaos“. Notfalls gibt es für solche Fahrerinnen oder Fahrer von ihr persönlich ein Ticket, aber üblicherweise ruft sie den Verkehrsaussendienst. „Der ist ja auch dafür zuständig.“ Sandra Scholz sucht aber lieber das Gespräch – wenn es sein muss, mit „freundlicher Strenge“. Die Rolle als „Freundin und Helferin“ kommt gut an bei Eltern, Kindern und anderen Besucherinnen oder Anwohnern in ihrem Revier. „Ja“, sagt die 39-Jährige mit einem offenen Lächeln, „es ist der Kontakt mit den Menschen, der mir am meisten Spaß macht“. Ins Gespräch zu kommen, „den Menschen irgendwie helfen und für sie da zu sein, sich auch einmal was anhören“, das sei ihr Ding. Bei Streitigkeiten versuche sie, lieber erst einmal zu vermitteln. „Das klappt auch ganz gut.“

Basis dafür sei ihr „nach wie vor positives Menschenbild“. Man brauche wieder mehr Gemeinsamkeit, man müsse mehr zusammenkommen und zusammenrücken, „das versuche ich

ein bisschen zu fördern“. Und so rät sie den vorbildlichen Müttern Ringelhofer und Wiesner, die sich an „zu schnell fahrenden, rücksichtslosen Elterntaxis“ stören, das Gespräch mit diesen Fahrerinnen und Fahrern zu suchen. „Sie sind alle Eltern, die einen sicheren Schulweg für ihre Kinder wollen. Das verbindet doch.“

An diesem Mittwoch ist Scholz auch auf dem großen Markt auf dem Moltkeplatz unterwegs. Dort verteilt sie Flyer, die vor Diebstählen warnen. „Jetzt wird es wärmer, es ist mehr los, und da kommen vermehrt Diebe. Lassen Sie Ihre Tageseinnahmen nie unbeaufsichtigt“, rät sie.

Bei Lisa Runge vom gleichnamigen Biohof aus Nordsehl nahe Stadthagen stößt sie damit auf offene Ohren. Denn der war vor Weihnachten auf dem Bauernmarkt in Laatzen ein Teil der Einnahmen gestohlen worden, obwohl sie nach eigenen Angaben die Fahrzeugtüren abgeschlossen hatte. „Ich würde mir wünschen, dass gerade zum Ende des Marktes die Polizei mehr Prä-

senz zeigt.“ Scholz nickt. „Ich gebe das gern weiter.“ Und bekommt ein freundliches Lächeln von Runge, später auch von Mohammad Akbari von Akbari's Salatparadies, zurück. „Wenn man den Stand allein betreut, ist das echt gefährlich“, stimmt er der Polizeibeamtin zu. Und bedankt sich für den Besuch.

Das ist etwas, das der engagierten Kontaktbeamtin, die sich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr engagiert, immer wieder die Tage versüßt. „Wenn die Leute einfach mal Danke dafür sagen, dass wir da sind. Das passiert in letzter Zeit sogar häufiger. Und dann denke ich: Cool, dann machen wir einiges richtig. Wir als Polizei.“

Freundliches oder auch hilfreiches Feedback gibt es an diesem Tag immer wieder: Auf der Straße, wenn Scholz von Bürgern angesprochen wird, die Verdächtiges bemerkt haben in ihrem Kiez. Von Schülerinnen und Schülern, mit denen sie zur Einschulung „gelbe Füße“ auf Gehwege gesprüht hat, um den Schulweg sicherer zu machen. Im Stadtbezirksrat, dessen Sit-

zungen sie besucht und in der Einwohnerfragestunde lauscht, was die Menschen bewegt.

Oder wenn sie mit Bezirksratspolitikern wie Bürgermeister Thorsten Baumert („Ich bin ein echter Fan von Frau Scholz“) Stadtteilspaziergänge macht. Menschen, die sie auf ihrem Polizei-Pedelec sehen, sprechen sie an.

Senioren laden sie ein, über das Thema Kriminalprävention zu sprechen. Bei diesem Miteinander auf Augenhöhe, das ihr so wichtig ist, hört Scholz vieles, was bewegt. Und gelegentlich auch ein spezielles Lob: „Sie sind von der Polizei, aber trotzdem nett.“

Aktion des Weissen Rings

HANNOVER. Der Weisse Ring macht mit dem Tag der Kriminalitätstopfer auf Menschen aufmerksam, die durch Kriminalität und Gewalt geschädigt werden. Die ehrenamtlichen Opferhelfer des Weissen Ring Hannover-Stadt informieren am Sonnabend, 22. März, von 8 bis 18 Uhr mit einem Aktionsstand beim Blätterbrun-

nen, Karmarschstraße/Ständehausstraße, über den Schutz vor und die Hilfe nach Straftaten, seien es Tötungsdelikte, Körperverletzung, häusliche Gewalt, Einbruch, Diebstahl, Betrug oder die über Telefon und soziale Medien begangenen Delikte wie Enkeltrick, Falscher Polizist, Datendiebstahl und Stalking. **RED**

Infotag berufsbildende Schulen ANZEIGE

HANNOVER. Bei einem Infotag am Sonnabend, 29. März, können Interessierte die Schulen Dr. Rohrbach und die Ross-Schule kennenlernen. Die Ross-Schule, Wilhelmstraße 2, ist von 10 bis 13 Uhr geöffnet und bietet unter anderem Ausbildungen aus Pharmazie (PTA) und Biologie (BTA) an. Die Schulen Dr. Rohrbach, Heisenbergstraße 17, sind

von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Sie bieten die dreijährigen schulgeldfreien Gesundheitsberuf Physiotherapie und Ergotherapie an. Ausbildungsbegleitende Studiengänge im Gesundheitsbereich und duale Studienangebote gibt es bei der Diploma Hochschule.

[Mehr Infos unter blindow.de](#)

Dienstag 29. März 16:30 - 17:30 Uhr

Einladung zur Bürgersprechstunde

in der Bäckerei Schuler, Richard-Lattorf-Straße 35, 30453 Hannover

CDU
Martina Machulla
Politikreferentin, CDU Hannover

Wir heißen Sie herzlich willkommen im China Restaurant LEHAHA

Tel: 0511 569 688 58
www.restaurant-lehaha.de
info@restaurant-lehaha.de
Hildesheimer Str. 420
30519 Hannover

Montag – Freitag
12:00 – 15:00 Uhr
17:30 – 22:00 Uhr
Samstag
12:00 – 22:30 Uhr
Sonntag
12:00 – 22:00 Uhr

Leinebrücke am Maschsee erst im April frei

Reparatur des maroden Bauwerks am Courtyard Hotel verzögert sich. Marathon soll über Brücke führen.

HANNOVER. Seit einem Jahr ist die Leinebrücke am Maschsee-Nordufer neben dem Courtyard Hotel schon wegen Sanierungsarbeiten voll gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet, auch Radfahrer und Fußgänger müssen Umwege in Kauf nehmen.

Eigentlich sollten die Bauarbeiten jetzt beendet werden, sodass die Brücke noch in diesem Monat wieder passierbar ist, doch erneut gibt es Verzögerungen. Erst im April könne die Brücke wieder für den allgemeinen Verkehr freigegeben werden, sagt Stadtsprecherin Janine Herrmann.

Die Stadt spricht von „witterungsbedingten Verzögerungen“ in den vergangenen Wochen, die sich auf die letzten Bauarbeiten auswirkten. So müsse jetzt noch im Einmündungsbereich der Brücke die neue Fahrbahnhöhe angepasst werden. „Für den Marathon kann die Brücke aber schon genutzt werden“, sagt Herrmann.

Der Hannover Marathon findet am Sonntag, 6. April, statt.

Die Laufstrecke führt über die Brücke am Stadion vorbei. Danach biegen die Läuferinnen und Läufer in die Bruchmeisterallee ein.

Der Kostenrahmen für das gesamte Bauvorhaben werde trotz der Verzögerungen eingehalten, betont die Herrmann. Die

Stadt hat ein Budget von 2,5 Millionen Euro veranschlagt. Die Brücke musste repariert werden, weil sie Risse und Betonschäden aufwies.

Nicht zum ersten Mal hat die Stadt ihren Terminplan für die Baustelle geändert. Ursprünglich sollte die Brücke bereits En-

de vergangenen Jahres wieder freigegeben werden. Doch die Schäden am maroden Bauwerk waren größer als ursprünglich angenommen. Der Korrosionsschutz an den Stahlträgern, auf denen die Brücke ruht, musste komplett erneuert werden. Die Stadt ließ zunächst die alte Beschichtung der Stahlteile entfernen. Die Bröckchen wurden aufgefangen und danach entsorgt. Ein aufwendiger Prozess, denn die Beschichtung war mit Schadstoffen belastet. Die Stadt schirmte die Baustelle mit einem Zelt ab und heftete Schilder an den Bauzaun, die vor Asbestfasern warnten.

Seit Februar 2024 ist das Arthur-Menge-Ufer an der Nordseite des Maschsees für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Stadt leitet den Autoverkehr über Culemannstraße und Waterloostraße um. Die Strecke ist ausgeschildert. Fußgänger und Radfahrer werden auf die benachbarte Spielbankbrücke verwiesen. Kanuten dürfen unter der Leinebrücke nicht hindurchfahren.



Die Bauarbeiten an der Leinebrücke verzögern sich.

Foto: Nancy Heusel

MIX Markt

Angebote gültig ab Montag 24.03. bis Samstag 29.03.2025*

Schweinenacken ohne Knochen 1 kg 6.99	Schweinebauch wie gewachsen 1 kg 4.29	Marinierte Holzfallersteaks aus der Schweine-Schulter 1 kg 4.29	Marinierter Schaschlik vom Schweinenacken 1 kg 7.99
Schärrippen vom Schwein 1 kg 4.29	Schweineschulter wie gewachsen 1 kg 3.79	Schweinenacken mariniert ohne Knochen in Scheiben 1 kg 7.99	Marinierte Hähnchenschkel 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 3.99
Suppenfleisch vom Rind, mit Knochen 1 kg 7.49	Rinderhacken ohne Knochen 1 kg 8.99	BEI UNS GEHT'S LOS MIT DER GRILLSAISON!	
Hähnchenschkel, lang 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 3.29	Hähnchen-Kleinfleisch 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1.29	Frischer Lachs 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung 13.99	Frische Garnelen 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung 12.99
Putenmägen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 3.99	Putenoberkeule ohne Haut und Knochen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 7.99	Frische Grillmakrelen 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung 4.79	Frische Doraden 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung 8.99

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 19:00	Mix Markt Hannover Schierholzstr. 128 30655 Hannover	Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00	Mix Markt 18 OHG Vahrenheider Markt 6 30179 Hannover-Vahrenheide	Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00	Mix Markt 122 OHG Lange Weihe 65 30880 Laatzen
---	---	---	---	---	---